

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse |
| Herausgeber: | Schweizerischer Forstverein |
| Band: | 118 (1967) |
| Heft: | 1 |
| Rubrik: | Forstliche Nachrichten = Chronique forestière |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Thurgau

Kantonsforstmeister Walter Straub tritt nach 30jähriger forstlicher Tätigkeit im Kanton Thurgau auf den 1. Februar 1967 von seinem Amte zurück.

Der Regierungsrat wählte zu seinem Nachfolger Dr. Clemens Hagen, bisher Forstmeister des Kreises V.

Der bisherige Adjunkt beim Kantons-

forstamt, Dr. U. Hugentobler, wurde vom Regierungsrat zum Forstmeister des Kreises V gewählt.

Uri

Der Urner Landrat wählte Forsting. Georg Gehrig von Wassen als Oberförster für das Kreisforstamt III Uri, mit Dienstantritt 2. Januar 1967.

BUCHBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

DIRNBERGER, H.:

Zwei Hände voller Samenkörner = ein Wald

Herausgegeben vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Forstsektion, Wien 1, Stubenring 1, 1966

In Österreich — dem drittwaldreichsten Land Europas — spielt der Wald für die Wirtschaft, Landeskultur und Volksgesundheit eine viel bedeutendere Rolle, als die meisten Österreicher annehmen. Der Wald ist in Gefahr, vergessen zu werden, darum sollte viel mehr über ihn gesprochen werden!

In der Tat vermag diese sehr ansprechend gestaltete Broschüre das Interesse der Öffentlichkeit für den Wald und das Verständnis für die Forstwirtschaft ausgezeichnet zu wecken. Anhand von vielen guten Bildern, die von kurzen, allgemein verständlichen Erklärungen begleitet werden, erhält der Leser einen Einblick in den österreichischen Wald und die Forstwirtschaft. Ein anschließender Textteil gibt zu den Bildern noch Ortsangaben und Erläuterungen, die weitere aufschlußreiche Angaben enthalten.

Eine wirklich gelungene Schrift für und über den österreichischen Wald!

F.-W. Hillgarter

FIEDLER, H. J., HOFFMANN, FR.,
SCHMIEDEL, H.:

Die Untersuchung der Böden

Band 1: Die Bodenbeurteilung im Gelände. Die Untersuchung der physikalischen Bodeneigenschaften im Laboratorium.

Verlag Theodor Steinkopff, Dresden und Leipzig 1964

Das Methodenbuch gibt Studenten der Forst- bzw. der Landwirtschaft sowie Studenten der Naturwissenschaften eine Grundlage zu praktischen Übungen, die im Gelände oder im Laboratorium bei bodenkundlichen Arbeiten nötig werden können. Ein Methodenbuch kann die technische Durchführung einer Probenahme oder einer Messung erwähnen und den Weg zeigen, wie aus den erhaltenen Resultaten die Berechnung bestimmter Größen zu erfolgen hat. Es ist selbstverständlich, daß der Zweck einer Methodenwahl im gestellten bodenkundlichen Problem begründet liegt. Die Deutung und Interpretation der Bestimmungsergebnisse bleibt anschließend immer eine wesentliche Arbeit des Experimentators.

Das Buch enthält eine große Auswahl von Methoden, die je nach der Problemstellung gute Dienste leisten.

Für Feldarbeiten finden wir Anregungen